

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 95 (2010)
Heft: 3

Artikel: Sektion Wallis gegründet
Autor: Abgottspon, Valentin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1090549>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektion Wallis gegründet

Das Wallis verfügt über ganz hübsche Berge, hat einen ganz schön exzentrischen Präsidenten bei einem Super-League-Fussballklub zu bieten, darf sich eines ganz geniessbaren Weiss- und Rotweines rühmen, hat aber auch ein Verhältnis des Staates zu Religion und Kirche, welches ganz schön im Argen liegt. Das Walliser Steuersystem lässt den meisten „Üsserschwizern“ zuverlässig die Kinnlade herunterfallen, wenn man es ihnen beschreibt. Schulmessbesuche während der Unterrichtszeiten gehören an vielen Schulzentren immer noch zum Alltag. In nahezu jedem Schulzimmer und in vielen Behörden hängt ein Kreuz oder Kruzifix. Sogar in vielen Restaurationsbetrieben und Bars findet sich ein hängender Jesus. Bei Politikern und der allgemeinen Bevölkerung herrschen Vorurteile und Unkenntnis vor, was das Freidenkertum betrifft, in hohem Masse auch schlichtes Desinteresse.

Bei mir persönlich gab das Geschwafel von „christlichen Werten“ im Umfeld der Minarett-Initiative den Ausschlag, mich öffentlicher und offensiver für unsere Weltanschauung und Ziele einzusetzen. Mein Beitritt zur Berner Sektion ist also gar nicht so lange her. An der diesjährigen Hauptversammlung und einer Vorstandssitzung in Bern wurde mir vom dortigen Vorstand empfohlen, eine Sektionsgründung anzustrengen. Es wurde mir viel Unterstützung und Information aus der Berner Sektion und vonseiten der Geschäftsstelle zuteil.

Schritte zur Gründung

In Visp trafen sich dann am 2. April erstmals einige interessierte Personen und Vorstandskandidaten. Es war für mich nicht vorauszusehen, dass sich derart zügig engagierte und willige Leute für die Vorstandsarbeit finden würden. Unser Ziel war bald einmal klar: Möglichst rasch die offizielle Gründung zu vollziehen und mit der Arbeit zu beginnen. Bald einmal einigten wir uns auf den 1. Mai 2010 als Gründungsdatum und uns schwebte das Kultur- und Kongresszentrum La Poste in Visp als geeigneter Ort vor. Schon im Zuge der definitiven Reservationsbestätigung zeigte sich, dass viele Leute im (Ober-)Wallis tatsächlich ein etwas spezielles Verhältnis zur freien Meinungsäusserung haben. Nach einer vorläufigen Zusage durch das Büro in Visp wurde mir an einem Freitagnachmittag kurz vor Büroschluss die Mitteilung gemacht, dass eine Veranstaltung dieser Art „zu heikel“ für ein öffentliches Kongresszentrum sei. Telefonate mit Journalisten und Gemeinderätinnen führten schliesslich doch noch zur Zusage, obwohl der Verantwortliche meinte: „Unsere Gemeinde unterstützt die Kirche(n) mit über einer Million Franken jährlich, da schien es mir nicht angebracht ...“

1. Mai 2010: Gründungsversammlung in Visp

Die Gründung selber ist für uns ganz erfreulich abgelaufen, nach Grussworten aus dem ZV und der Sektion Bern, einigen einführenden Worten und dem Gründungsakt an sich hielt Prof. Dr. Beda Stadler einen Vortrag mit dem Titel: „Denkst du schon, oder glaubst du noch?“ Die Veranstaltung war recht gut besucht, etwa vierzig Interessierte und Medienleute fanden den Weg nach Visp. Mit der Berichterstattung in den Medien können wir insgesamt zufrieden sein. Die später folgenden Leserbriefe waren teilweise recht kurios,



Melanie Hartmann (Aktuarin), Marcel Theler (Vize) und Valentin Abgottspon (Präsident) unterzeichnen die Statuten der Sektion Wallis. Nicht auf dem Bild Frédéric Zeiter (Kassier).

es liessen sich jedoch auch ermutigende Stellungnahmen vernehmen. Privat und per Postfach habe ich vielerlei (teils auch anonyme) Schmähpост erhalten. Ein Mitschnitt der Gründungsrede, Beda Stadlers Rede, die Medienberichte, Leserbriefe und auch die Schmähbriefe sind auf unserer Sektions-Homepage <http://wallis.frei-denken.ch> einsehbar.

Vorstand

Mit einem Vorstand, dessen Durchschnittsalter wohl das tiefste aller Schweizer Sektionen ist, wollen wir den Schwung und die Aufmerksamkeit, welche uns die Gründung beschert hat, nutzen. Marcel Theler (Vizepräsident) und Frédéric Zeiter (Kassier) beschäftigen sich vor allem mit dem Thema Steuern. Im Wallis wird die Kirchensteuer nicht separat ausgewiesen, eine Rückerstattung auf Gesuch hin ist möglich, erfolgt dann aber nicht in vollem Umfang. Ganz allgemein herrscht hier viel zu wenig Transparenz. Das Themenfeld staatliche Schulen und Kirche wird von mir beackert. Wie selbstverständlich die Bevorzugung der RKK und die allgemeine enge Verstrickung von Schule und Kirche für viele Schulbehörden, Schulleitungen und selbst Unterrichtende ist, habe ich bis zum Überdruß erfahren. Des Weiteren wollen wir unseren Mitgliedern Dienste anbieten: Sei es eine regelmässig aktualisierte Homepage, Abendtreffen, Filmvorführungen, weltliche Rituale oder Hinweise zu Kontakten mit Behörden. Frédéric Zeiter (Kassier) und Melanie Hartmann (Aktuarin) werden den Kurs zur Ritualbegleitung besuchen, weitere Mitglieder unserer Sektion haben auch Interesse an dem Thema und dem Kurs gezeigt. Wir möchten zudem vermehrt öffentlich auftreten und Gesprächs- und Diskussionspartner werden bei Themen, die das freie Denken betreffen.

Ober- und Unterwallis

Unsere Sektion heisst „Sektion Wallis“, ist jedoch momentan noch stark geprägt von Oberwallisern. Es ist unser Ziel, möglichst bald auch frankophone Walliser für die Vorstandsarbeit zu gewinnen und der Selbstbezeichnung noch besser gerecht zu werden.

Dank

Es bleibt, allen zu danken, die zur Gründung der Sektion Wallis beigetragen haben. Ich habe in dieser kurzen Zeit viele wunderbare Menschen kennen lernen dürfen und freue mich auf eine weiterhin gute und Früchte bringende Zusammenarbeit. Ganz besonders zu bedanken habe ich mich bei meinen Vorstandskollegen, dem Vorstand der Sektion Bern und beim Zentralvorstand und der Geschäftsstelle.

Valentin Abgottspon
Präsident Sektion Wallis